

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 68 (1942)
Heft: 25

Artikel: Die Konkurrenz
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-479395>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Schwarzhandel

In den Ferien passiert

Ein paar Wanderlustige machen eine Tour in die schöne Alpsteingegend. Die Sonne brennt heiss. Das Hemd wird im Rucksack verstaut und die Wanderung in Tenue Hosen und Schuhe fortgesetzt.

Den Halbblutten begegnet eine einheimische Frau. Sie wird freundlich begrüßt. Der hinterste der Wandervogelkolonne kann aber nur die verächtlichen Worte vernehmen: «Mit de baare Huut redi nüd!»

Pizzicato

Fieber sinkt innert zwei Tagen, und am dritten Tag kommt die Gattin des Patienten zu uns und berichtet: «Es ist ja kein Wunder, daß das Fieber so schnell gesunken ist — ich habe meinem Mann ja sofort nasse Bettsöckli angezogen.»

—X—

Die Konkurrenz

Einer unserer Arbeiter ist an einer Blutvergiftung schwer erkrankt, hat über 41 Grad Fieber, und es gelingt dem Arzt im letzten Moment, den Mann mit Cibazol vor dem Tod zu retten. Das

chez

Nur für den Feinschmecker!

GRILL BERN

Neuengasse 25 Tel. 2 75 41

Wärme und Rasse

STOCK

Royal Brandy

BEZUGSQUELLEN DURCH: LAETELIN & ZÜRICH